

Christen, Ada: 1. (1870)

- 1 Habe wieder Dich geseh'n,
- 2 Habe wieder Dich gefunden
- 3 Und den Duft verträumter Stunden
- 4 Fühl' ich wieder um mich weh'n.

- 5 Doch Du wohnst im schönsten Haus,
- 6 Bist seither auch
- 7 Menschlein, klein, mit großen Orden,
- 8 Schlendern bei Dir ein und aus.

- 9 Und es schwatzet nur von Dir
- 10 Schaaler Müssiggänger Meute,
- 11 Denn Du bist nicht weiser heute,
- 12 Aber

- 13 Starr zu Deinem Haus empor
- 14 Gucken all' die faden Laffen,
- 15 Ihrem Schwatzen, ihrem Gaffen
- 16 Leihest Auge Du und Ohr! –

- 17 Und Dein blühend junger Leib
- 18 Ist umhüllt mit theuren Stoffen,
- 19 Hab' vor Zeiten Dich getroffen
- 20 In gar armem Röcklein, Weib!

- 21 Warst zuweilen wohl betrübt!
- 22 Konntest schreiben nicht, noch lesen,
- 23 Kopf und Händchen – armes Wesen! –
- 24 Waren schön, doch ungeübt.

- 25 Ach schon längst bin ich erwacht
- 26 Und ich glaube noch zu träumen!. –
- 27 Sag' – hast Du in diesen Räumen

28 Wahr geliebt und froh gelacht? ...

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43219>)